

IN MEMORIAM

JENS LORENZ FRANZEN

Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung trauert um den renommierten Paläontologen, ehemaligen Abteilungsleiter und Ehrenamtlichen Mitarbeiter Dr. Jens Lorenz Franzen. Er verstarb am 21. November 2018 in Freiburg im Breisgau.

Jens Lorenz Franzen war nach seiner Promotion 1968 zunächst als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Geologisch-Paläontologischen-Institut der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg tätig. 1969 wechselte er nach Frankfurt und arbeitete von 1971 bis 1977 als persönlicher wissenschaftlicher Assistent von Prof. Dr. Gustav Heinrich Ralph von Koenigswald am Forschungsinstitut Senckenberg. Jens Lorenz Franzen hat das erste offizielle Senckenberg-Grabungsprogramm in Messel etabliert und organisierte die wissenschaftlichen Grabungsaktivitäten.

Ab dem Jahr 1977 fungierte er als Kustos und übernahm die Leitung der Sektion Paläoanthropologie. 1982 wurde Jens Lorenz Franzen auch die Verantwortung für die Abteilung Paläoanthropologie übertragen. Während seines aktiven Diensts war er in den 1970er und 1980er Jahren maßgeblich an der Rettung der Fossilagerstätte Grube Messel beteiligt, er war Mitinitiator der Proteste der internationalen Wissenschaft und machte auch in der Öffentlichkeit gegen die geplante Mülldeponie mobil. Auch an der Auszeichnung zum UNESCO-Welterbe 1995 hatte er wesentlichen Anteil. 2000 schied er aus dem offiziellen Dienst aus, blieb aber unserer Gesellschaft und auch dem schweizerischen Naturhistorischen Museum Basel als sehr aktiver Ehrenamtler erhalten.



Jens Lorenz Franzen war auf vielen Fundstellen der Welt zu Hause und galt als einer der besten Kenner der Säugetiere des Eozäns, vor allem der Primaten und seiner Lieblinge: der Urpferde. Mehrere Preise zeugen von seinem reichen Forscherleben. So wurde er 1998 erster Preisträger des Friedrich-von-Alberti-Preises und 2003 Ehrenmitglied des Fördervereins Dinosaurier-Museum in Eppelsheim. Zu seinen wichtigsten Arbeiten zählen die Beschreibung der Primatengattung *Darwinius* aus der Grube Messel und seine umfangreichen Arbeiten zu den Pferdeartigen (Equoidea). Jens Lorenz Franzen hat insgesamt 9 neue Gattungen und 13 Säugetierarten aus dem Paläogen und Neogen beschrieben. Bei sechs Gattungen und Arten haben Kollegen den Paläontologen Franzen bei der Namensvergabe gewürdigt: *Franzenium* n. g., *Franzenitherium* n. subg., *Palaeotherium franzeni* n. sp., *Masillabune franzeni* n. sp., *Neochelys franzeni* n. sp. Und *Tachypteron franzeni* n. sp. Fünf internationale Konferenzen hat er selbst oder gemeinsam mit Kollegen veranstaltet, davon zwei Senckenberg-Konferenzen. In 53 Artikeln in wissenschaftlichen Zeitschriften finden sich die Highlights seines Schaffens. Vier Bücher sind erschienen, darunter die erste Broschüre über Ausgrabungen in der Lokalität Messel und zur ersten Sonderausstellung der dort geborgenen Fossilien "Urpferdchen und Krokodile". Zwei Bücher über den Ursprung und die Evolution der Pferde folgten. Er war Herausgeber von sechs Sonderheften in senckenbergischen Publikationsorganen, davon eines zur Entwicklung des aufrechten Gangs bei Hominiden und zwei zur Evolution von *Homo erectus*.

Auch nach seiner Verrentung war Jens Lorenz Franzen noch sehr aktiv in der Wirbeltierpaläontologie. "*Ich will forschen so lange ich es kann und so lange es Spaß macht*", sagte er immer. Er hat sein Wissen nicht nur in insgesamt mehr als 300 Publikationen und zahlreichen Vorträgen mit Kolleg/-innen geteilt, sondern hat es auch hervorragend verstanden, die Ergebnisse seiner Forschungen für die breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Jens Lorenz Franzen hat in den letzten 40 Jahren mit seinem beeindruckenden wissenschaftlichen Schaffen, als lieber Kollege und verlässlicher Freund Bedeutendes zur Reputation von Senckenberg beigetragen. Für unser Haus hat er Großartiges geleistet. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung hat einen hervorragenden Wissenschaftler verloren. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Ottmar Kullmer & Stephan Schaal